

PRESSEMITTEILUNG

Rudolstadt, den 6.5.2020

Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt

www.gruene-slf-ru.de
briefkasten@gruene-slf-ru.de

„Wir stillen den Durst“: Bündnisgrüne rufen zum Gießen von Stadtbäumen auf

Der Bündnisgrüne Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt ruft zum Gießen von öffentlichen Bäumen und Sträuchern in Städten und Dörfern im Landkreis auf. Von dem in den letzten Tagen gefallenen Regen ist nur der geringste Teil wurzeltief eingedrungen. Der menschengemachte Klimawandel, der sich in unserer Region auch in extremer Trockenheit zeigt, erfordert dringend Klimaanpassungsmaßnahmen. Am fehlenden Wasser leiden auch viele Pflanzen in unseren Städten und Dörfern. Bündnis 90/Die GRÜNEN stehen wie keine andere Partei für eine konsequente Energiewende und den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen wie sauberes Wasser und gesunde Böden.

Jede und jeder kann dabei die Stadt oder Gemeinde bei der Bewässerung unterstützen. Wir bitten Bürgerinnen und Bürger so viele Bäume wie möglich in ihrem häuslichen Umfeld zu gießen und am Leben erhalten. Die Kommunen selbst haben oft nicht ausreichend Kapazitäten, um alle Bäume entlang von Straßen und Parks kontinuierlich mit Wasser zu versorgen.

Den Auftakt zur Aktion „Wir stillen den Durst“ machen Stadträte und Kreisverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemeinsam. Mit einer Bildaktion in den sozialen Medien rufen sie dazu auf, die Gießkanne in die Hand zu nehmen und einen Baum im eigenen Umfeld während der trockenen Zeit zu bewässern, solange die Bäume nicht auf natürlichem Weg mit Regenwasser versorgt werden. Stadträtin Susanne Bätz erläutert: „Das Gießen kann entscheidend sein, um den Baum vor der eigenen Haustür über den möglicherweise dritten Dürresommer in Folge zu bringen.“

Dazu ergänzt Kreistagsmitglied und Sprecher des Kreisverbandes Frank Bock: „Erneut ist dieses Frühjahr viel zu trocken. Es fehlt der Regen und darunter leiden vor allem die Stadtbäume. Viele verlieren an Vitalität und sind so anfälliger für Schädlingsbefall. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass zum Beispiel in Saalfeld die Möglichkeit besteht, bei den Grünflächenämtern der Städte oder in den Gemeinden eine Baumpatenschaft zu übernehmen.“

Stephanie Erben, Stadträtin in Rudolstadt, weist darauf hin, dass es beim Gießen von Bäumen darauf ankommt, dass große Wassermengen in tiefe Bodenschichten gelangen, damit die Baumwurzeln erreicht werden. „Einmal in der Woche 4-5 Wassereimer pro Baum sind dabei hilfreicher, als regelmäßiges, aber zaghaftes Gießen. Der Baum vor ihrer Haustür dankt es ihnen im Sommer mit Schatten und frischem Sauerstoff und bietet dazu noch ein Zuhause für Vögel und Insekten.“